

Fraktion JL/BFL

23.6.14 R
Landshut, 15.05.2014

persönl. abgegeben von
H. Haslinger am 23.06.14

J

Antrag an den Stadtrat
zur Plenarsitzung (Klinikum Landshut gGmbH) am 4.7.2014

Der Stadtrat/Gesellschafter der Klinikum gGmbH beschließt eine Änderung durch Neubesetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Landshut gGmbH zur Kompetenzsteigerung.

Begründung:

Die Klinikum Landshut gGmbH befindet sich seit Jahren in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten. Altlasten aus der Vergangenheit mit einer für Krankenhäuser belastenden Gesundheitspolitik des Bundes und der Länder verschärfen die Situation.

Häufige Wechsel in der Geschäftsführung und in der politischen Besetzung des Aufsichtsrates waren eine zusätzliche Belastung.

Die Zukunftsplanung des Klinikums bildet den besonderen Schwerpunkt der nächsten Jahre. Hierzu ist es dringend notwendig, die Geschäftsführung durch einen kompetenzgesteigerten Aufsichtsrat zu unterstützen. Durch die Ausstattung des Aufsichtsrates mit renommierten Experten aus der Gesundheitsbranche können Entscheidungen und Detailfragen abgesichert werden. Die Beratung durch externe, unabhängige Experten wird dem Aufsichtsrat helfen, branchengerechte und qualifizierte Entscheidungen zu treffen, damit das Klinikum seine Wachstumspläne und wirtschaftlichen Sanierungsmaßnahmen umsetzen kann. Der Aufsichtsrat gewinnt mehr Sicherheit insbesondere in Haftungsfragen und kann sich neben der Geschäftsführung auf weitere Expertenmeinungen stützen.

A. Vorschlag zur Abstimmung:

1. Zusammensetzung des Aufsichtsrates:
 - 1 Vorsitzender des Aufsichtsrates, OB Hans Rampf
 - 4 Stadträte/Innen gewählt aus dem Kreis des Gesellschafters
 - 1 Jurist (extern, von außerhalb Landshut)
 - 1 Mediziner (extern, von außerhalb Landshut)
 - 1 Ökonom (extern, von außerhalb Landshut)(die 3 Letztgenannten möglichst mit Kenntnissen des Gesundheitswesens)
2. - zusätzlich ein Vertreter des Betriebsrates der Klinikum Landshut gGmbH (Betriebsratsvorsitzender), gem. Satzung so vorgesehen
3. Die Mehrheit der politischen Vertretung ist durch 4 Stadratsmitglieder und den Vorsitzenden (insgesamt 5 Stimmen) gesichert. Damit werden Rechte und Pflichten der politischen Vertretung gewahrt.

B. Verfahren zur Wahl der Aufsichtsräte:

Mitglieder des Stadtrats/Gesellschafters bewerben sich schriftlich für den Aufsichtsratssitz. Dabei sind Gründe aufzuzeigen, die die Kompetenz im Rahmen des Krankenhaus- und Gesundheitswesens belegen.

gez. Bernd O. Friedrich



gez. Thomas Haslinger



gez. Karina Habereeder